

Die Bibel

Der 2. Brief des Johannes

Elberfelder Bibelübersetzung

Der 2. Brief des Johannes

Kapitelübersicht

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Segensgruß 3**
- Leben in Wahrheit und Liebe 3
 - Warnung vor Irrlehrern
3
 - Schlussworte 4

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

- 1 Der Älteste der
auserwählten Frau und
ihren Kindern,
die ich liebe in der
Wahrheit;
und nicht ich allein,
sondern auch alle,
welche die Wahrheit
erkannt haben,
- 2 um der Wahrheit willen,
die in uns bleibt und mit
uns sein wird in Ewigkeit.
- 3 Es wird mit euch sein
Gnade,
Barmherzigkeit,
Friede von Gott,
dem Vater,
und von dem Herrn Jesus
Christus,
dem Sohne des Vaters,
in Wahrheit und Liebe.

Leben in Wahrheit und Liebe

- 4 Ich freute mich sehr,
daß ich einige von deinen
Kindern in der Wahrheit

wandelnd gefunden habe,
wie wir von dem Vater ein
Gebot empfangen haben.

- 5 Und nun bitte ich dich,
Frau,
nicht als ob ich ein neues
Gebot dir schriebe,
sondern das,
welches wir von Anfang
gehabt haben:
daß wir einander lieben
sollen.
- 6 Und dies ist die Liebe,
daß wir nach seinen
Geboten wandeln.
Dies ist das Gebot,
wie ihr von Anfang gehört
habt,
daß ihr darin wandeln sollt.

Warnung vor Irrlehrern

- 7 Denn viele Verführer sind
in die Welt ausgegangen,
die nicht Jesum Christum
im Fleische kommend
bekennen;
dies ist der Verführer und
der Antichrist.
- 8 Sehet auf euch selbst,

auf daß wir nicht verlieren,
was wir erarbeitet haben,
sondern vollen Lohn
empfangen.

mündlich mit euch zu
reden,
auf daß unsere Freude
völlig sei.

9 Jeder,
der weitergeht und nicht
bleibt in der Lehre des
Christus,
hat Gott nicht;
wer in der Lehre bleibt,
dieser hat sowohl den
Vater als auch den Sohn.

13 Es grüßen dich die Kinder
deiner auserwählten
Schwester.

10 Wenn jemand zu euch
kommt und diese Lehre
nicht bringt,
so nehmet ihn nicht ins
Haus auf und grüßet ihn
nicht.

11 Denn wer ihn grüßt,
nimmt teil an seinen bösen
Werken.

Schlussworte

12 Da ich euch vieles zu
schreiben habe,
wollte ich es nicht mit
Papier und Tinte tun,
sondern ich hoffe,
zu euch zu kommen und